

# From boy to girl, from girl to boy

NaruXSasu

Von naru\_fuchs

## Epilog: Endlich vereint?

So.

Nun heißt es wieder mal zum letzten Mal hallo.

Ich möchte mich herzlich bei euch bedanken, das ihr die ganze Zeit mitgefiebert habt und mir so viele tolle Kommis geschrieben habt.^^

Ich hoffe das euch der Epilog gefällt.

Epilog: Endlich vereint?

Seine Füße flogen über den Asphalt. Die einströmende Luft brannte wie Feuer in seiner Lunge. Schweiß lief ihm ins Strömen übers Gesicht. Seine schwarzen Augen sahen sich gehetzt um. Und jeder der ihn so sah, dachte seine Augen würden ihm einen Streich spielen. Oder das er ein Déjà-vu hatte. Denn immerhin war es Jahre her seit man Sasuke Uchiha so gesehen hatte. Bekannt war dieses Verhalten, wenn wieder einmal die Fangirls hinter ihm her waren. Doch war weit und breit keines von ihnen zu sehen gewesen. Doch hatten die Leute ja keine Ahnung. Das wovor der junge Uchiha floh war noch tausend Mal schlimmer als Fangirls. Das war das wahr gewordene Böse. Das schlimmste was ihm passieren konnte. Und zu allem Überfluss hatte es eine gewaltige Macht über ihn. Drei Wochen lang hatte er sich nicht entziehen können. Drei Wochen lang bröckelte seine Barrikade immer mehr. Doch er musste es schaffen, die letzte Woche zu überstehen. Denn dann wäre er endlich wieder sicher und konnte seine Ruhe zurück haben. Doch wollte die Zeit einfach nicht rum gehen. Und das schlimmste war, das das Böse ständig in seiner Nähe lauerte. Egal wohin er floh. Egal wie gut er seine Spuren verwischte. Es gab kein Entkommen. Wie als hätte sein Verfolger ein Uchiharada, oder so was. Doch daran wollte Sasuke nicht denken. Diese Gedanken waren einfach zu krank und unheimlich. Und er wollte seine angekratzte Psyche nicht auch noch mit Hirngespinsten den Rest geben. Das würde sein Verfolge, falls er ihn fand, sicher alleine schaffen.

Er stürzte in eine Gasse und rettete sich hinter einen Müllcontainer. Schwer atmend ließ er sich auf seinen Hintern fallen und hoffte das er hier sicher sein würde. Wenigstens so lange, bis er sich wieder erholt hatte. Auch wenn das sicher nicht so gut ging, wenn man den schönen Duft roch und sich das Ambiente ansah, was Sasuke umgab. Doch hatte er schon in schlimmeren Verstecken gehockt und es überlebt. Also würde er auch das überleben. Er schloss die Augen und lehnte seinen Kopf gegen die

harte Mauer hinter ihm. Stumm betete er das ihm ein paar Minuten der Ruhe vergönnt sein würden und dachte dann über die vergangenen Wochen nach. Jeder Tag war eine Folter. Eine süße Folter. Jede Stunde war wie aus einem wirklich gewordenen Traum. Jede Minute war genauso wie Sasuke sie sich immer gewünscht hatte. Doch trotzdem war das alles so falsch. Diese Tage waren falsch. Seine Gefühle die er für seinen Verfolger hatte, waren falsch. Und das er drauf und dran war seine Barrikade fallen zu lassen, war so falsch, das man sich das gar nicht mehr ausmalen konnte, wie falsch. Doch war dieser Meinung nur sein Kopf. Der Rest feierte eine wilde Orgie und konnte sich vor Glück nicht mehr ein kriegen. Es begrüßte seinen Verfolger jedes Mal mit offenen Armen, einem roten Teppich, Sekt einem fünf Gänge Menü...Und das durfte nicht sein! Niemand durfte ihn so kontrollieren! Und dabei war es egal wie gut...Die Hitze schoss Sasuke ins Gesicht und er vergrub es schnell in seinen Händen. Währenddessen freute sich ein Körperteil wieder besonders und schickte ihm sehnsüchtige Schmerzen. Doch würde Sasuke diese nicht lindern. Er musste weiter standhaft bleiben. //Nur noch eine Woche! Nur noch eine Woche! Dann ist alles vorbei!// Doch ein Stimmchen in seinem Kopf fragte ob er das überhaupt wollte. Noch nie in seinem Leben hat er sich so gut gefühlt gehabt und wegen irgend welchem Mist will er es aufgeben? Er hatte das was er sich immer wirklich gewünscht hatte direkt für seiner Nase und trotzdem greift er nicht zu, sondern jagt irgend einem Hirngespinnst hinterher, was er eigentlich nie wollte. Frau und Kinder? Frauen konnten ihn nicht mal so ansprechen, ohne das ihm schlecht wurde. Und Kinder waren für ihn fast genauso schlimm. Aber dennoch wollte er beides haben? War er gänzlich verblödet? Doch Sasuke verdrängte die Stimme. Ja, er wusste das alles! Und ja es stimmte auch! Doch er musste es tun! Er musste! Genau wie er seinen Bruder töten musste! Das war seine Bestimmung! Dem konnte er nicht entkommen! Und das war das Richtige! Auch wenn sein Körper gegen ihn war...Und er jetzt eine penetrante Stimme im Hinterkopf hatte die über ihn herzog. Was wohl ein Zeichen dafür war, das sein Verfolger es langsam geschafft hatte ihn in den Wahnsinn zu treiben. «Sasuu~u!!!!» Sofort riss Sasuke seine Augen panisch auf und war eine Sekunde später wieder auf den Beinen und rannte so schnell er konnte. Er hatte zu lange da gesessen gehabt und nun war sein Verfolger wieder zu nah. Auch wenn sein Körper sich darüber freute und fleißig alle möglichen Fähnchen schwenkte um das Böse an zu feuern, damit es ihn bald wieder ein fing. Doch nicht mit ihm! Solange sein verstand noch die Oberhand hatte, würde er alles geben um zu entkommen. «Sasuuu~u!!! Warte!» Sofort lief dem Schwarzhaarigen eine Gänsehaut den Rücken runter. Doch ob wegen Angst, oder Vorfreude, wollte er nicht bestimmen. Das Einzige was ihn interessierte war, das sein Verfolger zu nah war. Viel zu nah. Und das er jetzt die Beine in die Hand nehmen musste. Diesmal würde er ihm entkommen. Diesmal würde er es schaffen und nicht nachgeben!

Sasuke war Stundenlang gerannt und hatte sich nun in den Park verzogen um sich hinter einem Rosenbusch zu verstecken. Und so wie es aussah, hatte er wieder seinen Verfolger abgehängt. Fürs erste. Trotzdem wagte er es nicht sich zu entspannen. Denn das dürfte sonst zu der Schlinge werden, die sich um seinen Hals ziehen würde. Aufmerksam spätere er deshalb durch das Blattwerk und sondierte die Umgebung. Doch außer ihm und einer Katze, ein paar Vögeln und dem ganzen Grünzeug, war nichts auszumachen. Doch wusste Sasuke genau das dies nichts zu bedeuten hatten. Es war kaum zu glauben, aber leider die bittere Wahrheit. Sein Verfolger war unauffindbar, wenn er nicht gefunden werden wollte. Und genau das hat Sasuke

schon mehr als einmal das Bein gestellt. Doch diesmal nicht. Diesmal hatte er sein Sharingan aktiviert und war so angespannt, wie ein Flitzebogen. Diesmal würde ihm sicher nichts entgehen und er würde rechtzeitig seinen Verfolger entdecken, bevor er ihn entdeckte. «Was für ein romantisches Plätzchen Sasu-chan.» schnurrte jemand neben ihm und Sasuke brauchte gar nicht erst nachzusehen, wer es war. Schon wieder. Er hatte ihn schon wieder geschnappt. Und nun würde er auch nicht mehr entkommen können. Nicht eher bis morgen früh, er sich wieder zu einer unchristlichen Zeit aus dem Haus schleichen würde, um das Spiel in die nächste Runde zu bringen. Doch er hatte es ein für alle Mal satt. Er konnte einfach nicht mehr. Er hatte alle Register gezogen. Hatte jenen Trick aus dem Ärmel geschüttelt. Sein Hirn und seinen Körper bis an die Momentane Grenze getrieben. Doch all das war sinnlos. Er hatte ihn immer wieder eingefangen. Und jetzt hatte er keine Lust mehr darauf. Und das einzige was er jetzt nur noch wollte, war etwas was er seit Jahre nicht mehr getan hatte und was eigentlich gegen seinen Stolz ging. Doch schiss er auf seinen Stolz. Ihm ging es so dreckig das er das Recht dazu hatte. Sogar mehr als nur das Recht. Und so ließ er alle Anspannung von seinem Körper fallen. Ließ sich auf seinen Hintern nieder und heulte los wie ein kleines Kind. Dabei war ihm egal, wer ihn alles sah, oder hörte. Ihm ging das am Hintern vorbei.

Naruto wusste nicht was er jetzt machen sollte. Er hatte es scheinbar endgültig zu weit getrieben. Denn nun saß er neben seiner großen Liebe und musste hilflos mit ansehen wie die weinte wie ein kleines Kind und allen Schmerz in die Welt hinaus schrie. «Sasu nicht weinen...Es tut mir Leid...Bitte hör auf...» //Verdammt was mach ich denn jetzt?// Die ganze Situation war einfach nicht von dieser Welt. Er hätte sich niemals träumen lassen, das er mal Sasuke zum heulen bringen würde. Und das obwohl er es ja gar nicht wollte. Er wollte ihn doch nur glücklich machen. Und hatte alles aus dem Ärmel geschüttelt was ihm möglich gewesen war. Romantisches Essen, Ausflüge, einfach das volle Programm hatte er aufgefahren. Und er hatte sogar auf Sex verzichtet. Auch wenn es ihm nur wenn er Sasuke ansah, in den Fingern gejuckt hatte, sich auf seinen Uken zu stürzen. Doch er war standhaft geblieben. Er wollte Sasuke zeigen das er ihn liebte und nicht nur Sex wollte. Auch wenn Sex...Das konnte er später noch überdenken! Jetzt musste er handeln! «Sasu ist gut.» Er nahm seinen Uken in den Arm und drückte ihn an sich. Sanft wiegte er den Schwarzhaarigen hin und her und sagte ihm wie Leid es ihm tat und das er sich besser würde. Doch leider brachten seine Worte gar nichts und so bleib ihn nur, Sasuke fest zu halten und darauf zu warten das er sich wieder beruhigte.

Als dies nach etwas einer halben Stunde eingetroffen war. Versuchte Naruto seine Besserung zu starten. «Geht es wieder?» «Ja!» antwortete Sasuke mit verheulter Stimme. «Es tut mir Leid...Das ist alles meine Schuld gewesen...Ich hätte dir mehr Freiraum lassen sollen...» Sasuke antwortete nicht darauf, sonder drückte sich einfach nur mehr an Naruto. Er war einfach fiel zu müde um sich Gedanken darüber zu machen, was er gerade tat, oder bei wem. Er wollte nur festgehalten werden. Und er wollte weiter dem kräftigen Herzschlag lauschen.

«Sasu...Ich wollte heute mit dir ins Kino gehen...Doch ich glaube wir sollten das abblasen...» «Kino klingt gut.» «Wirklich?» fragte Naruto erstaunt. Sasuke nickte. Das war wirklich gut. Denn im Kino war es dunkel und niemand würde sehen wie er sich an Naruto kuschelte. Und das wollte er jetzt nur noch. Sich an den Blonden kuscheln und sich wieder fangen. Und das alles ohne die Versuchung mit etwas Sex dem *fangen*

etwas auf die Sprünge zu helfen. Denn auch wenn er die Lust dazu verspürte, war er im Moment zu erschöpft dafür. Und falls nicht, würde die doch noch sehr präsente Öffentlichkeit ihm bei seiner Zurückhaltung helfen. «Gut. Du darfst dir auch den Film aussuchen. Egal welcher und egal was passiert.» lächelte Naruto und stand dann mit Sasuke auf. Dieser nickte und wischte sich über die geröteten Augen. Naruto nahm Sasukes Hand und ging voraus.

Vor dem Kino angekommen sahen sich beiden die Auswahl an Filmen an. Und Naruto währe in jeden gegangen. Bis auf den Thriller. Dieser war die Weiterführung und sollte noch hundert Mal schlimmer sein als der erste Teil. Und schon beim ersten Teil hatte er zwei Monate nicht richtig schlafen können und hatte sich nicht getraut Nachts das Licht aus zu machen. Was ihm am Ende eine gewaltige Stromrechnung eingebracht hatte. Ja, es war eine Schande, das er sich solch eine Angst, von einem Film einjagen ließ. Doch er konnte sich halt nicht dagegen wehren. Egal wie alt er wurde, egal wie oft er gesagt bekam, das es ja nicht echt war. Er konnte einfach nicht anders. Und umging deswegen so gut es ging, solche Filme. Und deswegen betete er auch stumm, das sein kleiner Uke sich nicht dafür entscheiden würde. «Der klingt gut. Gehen wir da rein.» Alles in Naruto schrie auf und sein Körper drängte ihn zur Flucht. //Warum ausgerechnet der? Konnte er nicht den mit den Kuschelhasen nehmen?// Doch zwang er sich zu bleiben. Er hatte Sasuke versprochen das er sich jeden Film ansehen durfte, den er wollte und das würde er jetzt auch durchziehen. Egal wie viel Angst er davor hatte. //Das ist die Strafe für meine Taten. Und ich werde sie über mich ergehen lassen.// «Gut. Dann komm.»

So hatte sich Sasuke das nicht vorgestellt. Eigentlich wollte er jetzt an Naruto gekuschelt sein und sich mit ihm zusammen den Film ansehen. Aber nein! Wieder einmal musste man ihm alles missgönnen! Aber er hätte halt besser aufpassen müssen. Die Nervosität und der gehetzte Blick des Blonden, als er die Karten gekauft hatte, hätte ihn stutzig machen müssen. Doch nun hatte er den Salat! Nun saß er da und verstand rein gar nichts von dem Film, weil sein Freund an ihm hin wie eine Klette und schrie wie ein kleines Mädchen. Was bei ihm zu angenehmen Kopfschmerzen, Frust und Selbstzweifel ausgelöst hatte. Kopfschmerzen, weil ihm dieses Gekreische auf den Keks ging, den Frust, weil er nicht kuscheln und sein ganzer Plan den Bach runter gegangen war und den Selbstzweifel, weil er wirklich drauf und dran war seine Barrikaden für den Blonden fallen zu lassen. Für diesen überdimensionalen Angsthasen! Und den hatte er auch noch Seme sein lassen! Und zu allem Überfluss, hatte dieser Arsch ihn auch noch die ganze Zeit fertig gemacht! Für Sasuke war es nun Amtlich, das er nicht mehr alle Tassen im Schrank haben konnte. Denn wenn er noch bei geistiger Gesundheit währe, hätte er diesen ganzen Mist niemals zugelassen. Den Sex, diese Zermürben, die unerklärlichen Gefühle und die nahe Aufgabe.

Sie verließen das Kino und standen nun in der warmen, nach Geißblatt riechenden Abendluft. Leise hörten sie das Zirpen der Grillen und Zikaden, das fast in dem noch herrschenden Lärm des Dorfes unterging. Sasuke atmete tief ein und schüttelte unsanft sein wimmerndes Anhängsel los. Das landete auf seinem Hinter und starrte erschrocken zu ihm auf und sah sich dann um. «Äh...» «Der Film ist fertig.» antwortete Sasuke kühl und ging los. Und zwar mit einer neu gestärkten Barrikade und dem Entschluss so schnell wie möglich Tsunade in den Hintern zu treten, damit sie das Gegenmittel fertig bekam, damit er verschwinden konnte.

Er musste hier weg um wieder zu Verstand zu kommen. Es konnte nicht so weiter gehen. Vielleicht bald hätte es dieser Baka doch noch geschafft gehabt. Heute war es ja nur haarscharf gewesen, das er aufgegeben hätte. Und das konnte Sasuke nicht zulassen! «Sasu!Warte~e!» kam es jämmerlich von Naruto. «Wieso sollte ich Angsthase?» Demonstrativ ging der Uchihaerbe noch etwas schneller. Doch tat das sein Verfolger auch und hing kurz darauf wieder an ihm. «Es tut mir Leid, das ich dir den Film verdorben habe! Ich mach es wieder gut! Versprochen!» Ja, das würde er tun. Und Sasuke würde wahrscheinlich wieder schwach werden, wenn er das nicht sofort unterband. Wieder stieß er Naruto von sich. «Tze!» war sein Einzige Reaktion darauf, während er weiter ging, und Naruto keines Blickes widmete. Dieser lief ihm hinterher und entschuldigte sich am laufenden Band und versprach immer und immer wieder, das er es wieder gut machen würde.

Mit einem erleichternden Seufzer ließ Sasuke sich in die Kissen sinken und war froh, das wieder ein Tag rum war. Und somit er nur noch sechs über sich ergehen lassen musste, bis er frei sein würde. Endlich frei! Mir diesem aufmunternden Gedanken schlief Sasuke ein.

«Sasu~u!» wimmerte es mitten in der Nacht und der Schwarzhaarige wünschte das er sein Kantana bei sich hätte. Oder das Nudelholz von Narutos Mutter. Leider aber hatte dies sein Leben aus gehaucht als er einmal zu oft mit dem Kopf von Naruto kollidiert war. «Sasu~u!» «Verschwinde!» knurrte der Schwarzhaarige und zog sich die Decke über den Kopf. «Darf ich bei dir schlafen?» «Nein!» Soweit kam es noch! Da hätte er ja gleich noch herzlich Willkommen Schilder für Naruto aufhängen und sich für immer von seinem Verstand verabschieden können. «Bitte!» Das klang so erbärmlich. Und Sasuke kam sich vor als hätte er eben ein Hundebaby getreten gehabt. «Bitte Sasu~u!» «Nein!» «Bitte.» «Nein!»

Das ging immer so weiter, bis es dem Schwarzhaarigen zu bunt wurde. Stinksauer warf er die Decke zurück, setzte sich auf und schaltete das Nachttischlampe an. Doch bereute er es sofort und wünschte sich, das Licht nicht angemacht zu haben. Vor ihm stand Naruto, drückte sein Kopfkissen gegen seine Brust und sah wirklich aus wie ein getretenes Hundebaby. Mit großen verheulten Augen sah er Sasuke an und ein leises wimmern kam über die Lippen des Blondes. Das war es, was das Fass zum überlaufen gebracht hatte. Dir Barrikade wurde gerade eben mit einem Bombe in den Kosmos geschleudert, es gab keine Überlebenden des Abwehrpostens, der sie hätte wieder aufbauen und den Feind hätte aufhalten können und der Feind konnte ungehindert einmarschieren. Der Verstand wurde in die Wüste geschickt und der Körper jubilierte und feuerte seinen Champion an. Mit einem tiefen genervten Seufzer rutschte Sasuke zur Seite und hob seine Decke an. «Komm her.» Naruto fing an zu strahlen und schlüpfte schnell unter die Decke. «Danke.» «Bedank dich nicht zu früh. Dir sollte klar sein, das damit deine Stellung als Seme dahin ist.» Narutos Augen wurden ganz groß vor erstaunen, doch strahlten sie dann wie von hinten angestrahlte Saphire. «Das ist mir egal. Solange du glücklich bist, mach ich dann halt auch den Uken.» Naruto kuschelte sich an Sasuke und dieser konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen. «Ich nehme dich beim Wort.» sagte er und machte das Licht wieder aus. «Nacht Sasu.» «Nacht mein Baka.»

Helles Licht viel auf sein Gesicht und riss Sasuke aus seinen Träumen. Und das war

mehr als ärgerlich, da er seit nun das erste Mal seit dieser einen Nacht wieder wunderschön geträumt hatte. Und der Grund lag neben ihm...Sollte neben ihm liegen. Doch als Sasuke nach dem warmen Körper des Anderen tastete, war dieser nicht da. Er öffnete die Augen und sah sich verwirrt um. Hatte er das alles nur geträumt gehabt? Er setzte sich auf und fuhr sich durch die Haare. Es war alles viel zu echt gewesen, als das es ein Traum hätte sein können. Außerdem war er sich ganz sicher gewesen, die Vorhänge zugezogen zu haben, bevor er ins Bett gegangen war. Doch diese waren offen und das hieß das jemand sie aufgemacht hatte. Und dieser jemand musste Naruto gewesen sein. Doch war die Frage, wo der Blonde nun war. Sasuke stand auf und zog sich schnell um. Danach fing er an den Blondinen zu suchen.

Als er sich runter in die Küche gearbeitet hatte, fand er dort auf dem Küchentisch eine Nachricht. Naruto war Einkaufen gegangen und wollte um neun wieder da sein. Sasuke sah auf die Uhr und runzelte die Stirn. Es war schon halb zehn und da fing der Schwarzhaarige an sich Sorgen zu machen. Denn sicher hatte Naruto wieder eine Überraschung geplant gehabt, als Entschuldigung, für den verhunzten Kinobesuch. Und deswegen. Währe er sicher nicht zu spät gekommen. Und so entschied sich Sasuke seinen Freund zu suchen. Ein angenehmes Kribbeln ging durch seinen Körper. Ja, es fühlte sich verdammt gut an, wenn er Naruto als seinen Freund betrachtete. Seinen festen Freund. Das fühlte sich mehr als nur richtig an. Und es vermittelte ihm das Gefühl, nach unendlichen Jahren wieder einmal richtig Luft zu bekommen und wieder richtig frei zu sein. So ging er zur Tür und öffnete sie.

Erstaunt war er als er Sakura erblickte. Diese hatte gerade den Arm gehoben, wie als wollte sie anklopfen. «Hey.» sagte er und lächelte sie an. Sofort war die Rosahaarige wie vor den Kopf gestoßen. Sasuke lächelte. Das musste der Weltuntergang sein. Niemals hatte sie je mehr als ein Schmunzeln, von dem sonst so frostigen Eisblock gesehen. //Was hat Naruto nur mit ihm gemacht? Dafür verdient er einen Orden!// «Was gibt's Sakura?» Die Haruno verpasste sich eine gedankliche Backpfeife. «Ich soll dich und Naruto holen kommen. Tsunade hat das Gegenmittel endlich fertig.» «Klasse...Naruto ist gerade nicht da.» «Dann sollten wir ihn schnell finden. Tsunade ist heute nicht gerade bester Stimmung. Shizune hat ihr wieder den Sake weggenommen, weil sie es wieder übertreiben hat.» Sasuke konnte sich vorstellen, was für eine Laune die Hokage haben musste. «Gut. Dann sollten wir mal.» Sakura nickte und gemeinsam machten sie sich auf den Weg.

Sein einer Stunde lief Sasuke nun schon umher und fragte sich wo Naruto wohl einkaufen gehen mochte. Auf dem Mond? Da war irgend etwas faul. Mehr als faul. Und Sasuke hatte ein ganz unangenehmes Gefühl in der Magengegend. //Wo bist du?// Er machte sich richtig Sorgen. Was wenn seinem Baka etwas passiert war? Nein daran wollte er gar nicht denken! Das würde ihn fertig machen. Er würde nicht aushalten, das er gerade mal vielleicht nur ein paar Stunden des Glücks mit seinem Freund gehabt hatte. Wo sie wirklich zusammen waren.

Eine halbe Stunde später bog er um eine Straßenecke und entdeckte ein paar Meter weiter Hinata und kurz darauf entdeckte er auch endlich Naruto. Erleichterung schoss durch seine Adern und er wollte schon freudig nach seinem Freund rufen, als dieser etwas tat, was sein Herz in tausend Stücke zerspringen ließ.

Er küsste sie...

Ende

Ja, ich weiß.><

Und bevor jetzt das große Geschrei los geht.

Das wird noch fortgesetzt.

Aber erst später.

Momentan möchte ich mich auf ein anderes Projekt konzentrieren, bei dem ihr mitmachen könnt.^^

Da sind eure Ideen gefragt und ich werde daraus eine FF machen.

Genauerer findet ihr dazu hier:

[<http://animexx.onlinewelten.com/weblog/412566/>]

Zum Abschluss, nochmal danke, das ihr so lang mitgefiebert habt.^^

Und ich hoffe wir sehen uns noch bei anderen FFs von mir.

Eure naru\_fuchs